

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 9 (1887)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichniß.

1887

Nr. 1.

Am Jahresende (Gedicht).
Jahresrück- und Jahresanfang.
Neujahr (Gedicht).
Das neue Jahr (Erzählung).
Die Gloden des Sylvester.
Was eine Vermählte sagt.
Ueber die Ernährungsweise der Säuglinge.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Der erste Vorbeerfranz.
Sylvestergloden (Gedicht).
Ueberissene Gedanken. — Inserate.

Nr. 2.

Ueber die Ernährungsweise der Säuglinge (Schluß).
Ein Kapitel ohne Titel.
Wo gibt es am meisten schreiende Kinder und wie sind sie zu g'schweigen?
Unjere Wintergenüsse. — Kleine Mittheilung.
Allerlei Haussmittel. — Sprechsaal.
Feuilleton: Der erste Vorbeerfranz. (Forts.)
D, pflegt das Heimgefühl in euern Kindern (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Woraus entsteht die Entstehung der Wahrsheit in den Vorfällen des täglichen Lebens? Anstalten für Arbeitsnachweisung.
Internationaler Verein der Freindinnen der jungen Mädchen.
Kinderarbeit in den Fabriken.
Ueber die Täthigkeit des Jenner'schen Kinderwitals in Bern.
Zur Fütterung der Vogel.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Feuilleton: Der erste Vorbeerfranz (Schluß).
Abendsegen (Gedicht). — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Anstalten für Arbeitsnachweisung (Forts.).
Wirtschaft.
Guter Rath für solche, welche zu Fuß geschwören beanlagt sind.
Frauen-Kranken-Verein Chur.
Zur Dienstmädchenfrage.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Allerlei Haussmittel.
Feuilleton: Morgen und Abend.
Ueberissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Der ärztliche Beruf in der Gegenwart.
Weibliche Wirten.
Anstalten für Arbeitsnachweisung (Schluß).
Der Mais und seine Verwendung f. d. Küche.
Kleine Mittheilungen.
Die ächten Frauen (Gedicht). — Sprechsaal.
Feuilleton: Morgen und Abend (Fortsch.).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Chefstands-Rezepte.
Coney-Island.
Wie sind feuchte Zimmer und Wohnungen trocken zu halten?
Zum Thema der Arbeitsnachweisung.
Untersuchungen über die körperliche Entwicklung unserer Schuljugend.
Erziehung und Unterricht.
Heißes Wasser gegen Gicht.
Feuilleton: Morgen und Abend. (Fortsch.)
Kleine Mittheilungen. — Allerlei Haussmittel.
Inserate.

Nr. 7.

Göttliche Schicksalsbestimmung und persönliche Verantwortlichkeit.
Sind Ehen unter Blutsverwandten schädlich?
Eingewachsene Nägel. — Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Gisblumen (Gedicht).
Feuilleton: Morgen und Abend. (Fortsch.).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

Auch eine Frauenvielfalt.
Sind Ehen unter Blutsverwandten schädlich? (Schluß)
Die Geschlechter nach altestem Recht.
Lange Lebensdauer. — Für Prageln eine Arbeit? — Kleine Mittheilungen.
Grenzmeldung. — Für die Küche.
Des Vogels Sprache (Gedicht). — Sprechsaal.
Feuilleton: Morgen und Abend. (Schluß).
Ueberissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

Krieg im Frieden — Frieden im Krieg.
Wie der Mensch sich färtigt und wie er gediebt.
Die Frauenfrage.
Die Blumenthülfe im Hause.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris.
Ueberissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Die Frauen-Petition vor dem zürcherischen Kantonsrathe.
Aus Genf. — Das Zeitalter der Erfindungen und Entdeckungen.
Für den Söhnenhof. — Gegen das Auswachsen der Gemüte im Keller.
Wergetest die lieben Singvögel nicht!
Gegen Stuhlerkrankung.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris. (Fortsch.)
Ein Mittel gegen Halsbräune (Croup).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 11.

Eine Frühjahrsbetrachtung.
„Nur ich!“ (Gedicht.)
Noch einmal der Postdienst der Frauen.
Küchen und Geranien im Keller über die Winterszeit.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris. (Fortsch.)
Ueberissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Gute Empfehlungen.
Trinker und Gewohnheitstrinker.
Wirkung des Zöhn auf Menschen und Thiere.
Nährwert der Leguminosen.
Wann ist im Frühling die beste Zeit zum Verpflanzen der Blumen?
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris. (Schluß).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Haus und Welt.
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahre 1870. (Fortsch.)
Ein Wort der Erregung auf den Artikel „Postdienst der Frauen“.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Eine Blume auf Trudchens Grab (Gedicht).
Sprechsaal.
Feuilleton: Das Zeitungsmännchen.
Ueberissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

„Ich will!“ (Gedicht.)
Zeitgeist der Zeit.
Über Schönheitspflege vom hygienischen Standpunkte.
Die Gesundheitspflege in der Schule.
Kleine Mittheilungen.
Was war's? (Gedicht.)
Sprechsaal.
Feuilleton: Mutter Ursula.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Ostern (Gedicht).
Zeichen der Zeit.
Zur hygienischen Pflege der aufwachenden und reifenden Jugend.
Gesellschaftliches vom Zürichsee.
Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen.
Für die Küche. — Ueberissene Gedanken.
Sprechsaal.
Feuilleton: Christine Wilson.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Kindersterilität.
Was willst du werden?
Die Freiheit des Weibes.
Die Stellung der Frauen in der Vergangenheit und Gegenwart.
Aus dem „Rathgeber für's Hauswesen“. Für das Haus.
Feuilleton: Christine Wilson. (Schluß.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Der Kinder-Beruf.
Die Höherbeteuerung der Chelosen.
Konfirme Gemüse und Früchte.
Deutsche junge Mädchen in London.
Wie kann sich der Gemüsefreund ohne Treibhause möglichst frische Gemüse verschaffen?
Kleine Mittheilungen.
Bergföhreminnicht (Gedicht).
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstielchen. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Die Frage der Zeitungsanzeigen von Geheimmitteln.
Frauenarbeit im Gartenbau.
Ein neues Inventarstück für den Kleiderschrank unserer Männer.
Gemeinnützige. — Schulnachrichten.
Kleine Mittheilungen.
Am Grabe meiner Pflegemutter (Gedicht.)
Sprechsaal.
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstielchen. (Fortsch.) — Zur Beachtung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Die persönliche und häusliche Gesundheitspflege.
Die Berufswahl der Frauen.
Die Bedeutung der Schulkreise.
„Man sagt.“ — Zur Volkserziehung.
Das Mägdehaus am Bahnhof Börne in Berlin.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstielchen. (Fortsch.)
Der Frühling (Gedicht).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Der Arbeiter-Zahtag.
Ueber die Hymne in der Schule.
Allgemeine Vorsorge des Gas-Spartocherdes gegenüber dem Holz- oder Kohlenherde.
Ueber den Aufstand beim Rauchen.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstielchen. (Schluß.)
Der Frühling (Gedicht). — Sprechsaal.
Hülse für Sils. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Ein Kapitel aus „Werther's Leiden“. Die Ernährung und Pflege des Kindes.
Die Küche eine chemische Werkstatt.
Hygienisches. — Das Schlachten der Thiere.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Berglust.
Die erste Höhle (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Tapfere Herzen.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes. (Forts.)
Ausbildung und Erziehung der Mädchen.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung).
Büngsten (Gedicht). — Sprechsaal.
Für die Brandbeschädigten in Büchel u. Sils.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Die staatliche Haushaltungsschule.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes. (Forts.)
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung). Wie man Klatscherei verhindert.
Kinder-Pulpe. — Für Küche und Garten.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Ueber Mädchenerziehung.
Ueber Schulgeheimheitspflege.
Die Erziehung u. Pflege des Kindes. (Forts.)
Kein neuer, aber ein guter Rath.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung.) Ich richte Niemand (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die höhere Töchterschule vor d. Nationalrath. Die Ernährung u. Pflege des Kindes. (Forts.)
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung.) Nächstliegende Zufluchtstätten in Paris.
Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung.) Wer so viel extragen u. tragen kann (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Haushaltungsschule.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes (Schluß).
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung.) Kleine Mittheilungen. — Neues vom Büchermarkt.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Schul-Hygiene.
Die Milchverförderung der Städte.
Frauen-Erziehung. I.
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung.) Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Neues vom Büchermarkt.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung.) Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 28.

Eine gesellschaftliche Unart.
Frauen-Erziehung. II.
Etwas über Sommerfrischen.
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung.) Für die Küche. — Sprechsaal.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung.) Überdied (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

Einst lag der Himmel über dir (Gedicht).
Die Erziehung der Mädchen im Dienste eines guten Hauses.
Die Milchverförderung der Städte. (Forts.)
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Schluß.)
Über den Fleischtransport.
Morphiumsucht in Paris.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Feuilleton: Berglust. (Fortsetzung.) Die letzte Nacht im Elternhause (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Auftruf an das Schweizerische Volk.
Zum Kapitel der Frauenarbeit.
Die Erziehung der Mädchen im Dienste eines guten Hauses. (Schluß.)
Die Milchverzorgung der Städte. (Schluß.)
Kleine Mittheilungen.
Gold'ne Morgenjonne (Gedicht).
Feuilleton: Vergnügt. (Schluß.)
Sprechsaal. — Inserate.

Nr. 31.

Ueber die Berufswahl.
Aus dem Leben. — Die vier Proben.
Zubereitung und Kochen der Fische in Wasser.
Kleine Mittheilungen.
Etwa für die Kleinsten und Schüchternen.
In jüngster Nacht (Gedicht).
Neues vom Büchernarthe. — Sprechsaal.
Feuilleton: Der Traum vom Glück.
Wüßt du es noch? — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 32.

Ferien. — Feinde des Familienglücks.
Meine Frau. — Rathsäfte einer Mutter.
Für das Haus. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Der erste Hauch im jungen Ehehause. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Harmonie.
Feinde des Familienglücks. (Fortsetzung.)
Ist die Drogenfilterung zur Erzeugung reiner Kindermilch absolut nothwendig?
Ehrenmeldung. — Kleine Mittheilungen.
Für die Küche. — Für das Haus.
Feuilleton: Der erste Hauch im jungen Ehehause. (Schluß.)
Sonnenstrahl beim Bettfrühstück (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Die Blutarmuth und ihre Heilung.
Feinde des Familienglücks. (Schluß.)
Ein Vater an seinen Sohn.
Drohnen junger Eltern.
Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Waschkfrau.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Es schick sich nicht.
Ein Vater an seinen Sohn. (Fortsetzung.)
Zur Warnung. — Die Ferienfolter.
Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus.
Sprüchlein für die „Frauen-Zeitung“. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns.
Die Unvermählte (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Zur Töchterbildung.
Ein Vater an seinen Sohn. (Fortsetzung.)

Nr. 37.

Sitzgebliebene Männer. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Allerlei aus der Kinderküche (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Die Sittsichheitsfrage in der Gegenwart.
Ein Vater an seinen Sohn. (Fortsetzung.)
Zurück aus den Großstädten auf's Land!
Für fleißige Hände. — Etwas Neues.
Träumen (Gedicht). — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.) — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Die Erziehung strafgefangener Frauen.
Feierabend.
Die Frauen am zweiten internationalen Kongreß gegen den Missbrauch geistiger Getränke. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Gewohnheitshärte (Gedicht). — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Was taugt er?
Die Medizin auf dem Anti-Alkohol-Kongreß in Zürich.
Eine Verwechslung im Hôpital.
Ueber die Taubheit. — Die Reinigung von Teppichen. — Kleine Mittheilungen.
Für Küche und Haus.
Wie bist du schön, o Schweizerland (Gedicht).
Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Ein schlimmes Kapitel.
Die Medizin auf dem Anti-Alkohol-Kongreß in Zürich. (Fortsetzung.)
Zur Heilung der Migräne.
Kleine Mittheilungen.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Mutterliebe (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 42.

Redliche Arbeit.
Die Frauen in der Alkoholfraze.
Vom Geben. — Der Speisezettel als Arzt.
Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Was nun?
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft.
Ueber Frauen berühmter Männer.
Praktischer Rathgeber.
Ein Wink für die Küche.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Aus der Kinderstube (Gedicht).
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

Am häuslichen Herd.
Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft. (Schluß.)
Das „Schwarze Loch“ in unsern Schlafzimmern. — Zur Rechtspflege.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Falsches Glänzen (Gedicht). — Sprechsaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 45.

Allerseelen (Gedicht).
Etwas für gutdeinende Kinder.
Milch und Käse als Volksnahrungsmittel.
Das „Schwarze Loch“ in unsern Schlafzimmern. (Schluß.)
Etwas zu dem in letzter Nummer (42) erschienenen Aufsatz: „Vom Geben“. — Die Aufbewahrung von Winterobst.
Kleine Mittheilungen.

Nr. 46.

Für die Hausmütter.
Frauenleben in Japan.
Milch und Käse als Volksnahrungsmittel. (Fortsetzung.)
Ueber die Milch (Gedicht).
Ueber die Schädlichkeit des Genusses heißer Speisen und Getränke.
Zur Gesundheitspflege.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Der liebe Bild (Gedicht).
Feuilleton: Lotos.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Ein fraglicher Fortschritt.
Ueber das Bürgschaftswezen oder vielmehr Unwesen.
An unsere verehrlichen Abonnenten.
Frauen-Arbeit. — Winterfreuden.
Über Eure Geheimnisse.
Durch die Zeitung.
Die heutige Frauenmode vor dem Mannes-urteil. — Hundefuchen als Geflügelsfutter.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Was beim Schnüren herauskommt. — Unter'm Christbaum.
Was heißt Sparsamkeit? — Bibliographie.
Briefkasten. — Inserate.

Die Wirkungen der Farben auf den Menschen.
Nahrungsmittel-Industrie in der Schweiz.
Zum Kapitel der Fälschungen.
Zeichen der Zeit. — Kleine Mittheilungen.
Die Frauenarbeitschule in Thür.
Für die Küche.
Des Trinkers Weib (Gedicht).
Feuilleton: Auf der Spielwiese.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Ein Lebensabschnitt.
Milch und Käse als Volksnahrungsmittel. (Schluß.)
Was die Mutter wahrnimmt.
Mädchenrinnen.
Rüstliche Rezepte. — Kleine Mittheilungen.
Aufschaut (Gedicht).
Feuilleton: Auf der Spielwiese. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 49.

Das Gehör.
Aufruf zur Gründung weiblicher Fortbildungsschulen in der Schweiz.
Pädagogisches. — Für die Toilette.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Zum Balde zog's mich mächtig (Gedicht).
Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Auf der Spielwiese. (Schluß.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 50.

Ein Blatt aus dem Buche der Bekleidungsfrage.
Aufruf zur Gründung weiblicher Fortbildungsschulen in der Schweiz. (Schluß.)
Heimlichkeiten. — Fußboden-Mitt.
Ueber die Behandlung der Schlitzzuhe.
Für die Küche. — Modern (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Meine kleine Freundin.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

An unsere verehrlichen Abonnenten.
Die praktische Kochschule.
Ein Wort über die bevorstehende Festzeit.
Kleine Mittheilungen.
Lüftet Eure Wohnräume.
Für die Küche. — Käse-Gerichte.
Feuilleton: Meine kleine Freundin. (Schluß.)
Weihnachten (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Gute Bücher auf den Weihnachtstisch heranwachsender Mädchen. — Inserate.

Nr. 52.

An unsere verehrlichen Abonnenten.
Frauen-Arbeit. — Winterfreuden.
Über Eure Geheimnisse.
Durch die Zeitung.
Die heutige Frauenmode vor dem Mannes-urteil. — Hundefuchen als Geflügelsfutter.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Was beim Schnüren herauskommt. — Unter'm Christbaum.
Was heißt Sparsamkeit? — Bibliographie.
Briefkasten. — Inserate.

Elegante Einband-Decken

mit Silberprägung, für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, werden à Fr. 2. 25 per Nachnahme franko in der ganzen Schweiz versandt von der sich für Bestellungen bestens empfehlenden

Expedition.